



15. European Transport Safety Lecture

Verkehrssicherheit: Verlässliche Daten - Wirksame Politik

Prof. Dietmar Otte

Medizinische Hochschule Hannover

Donnerstag, 21. November 2013
16:30 – 19:30

Grand Hotel Esplanade
Lützowufer 15, 10785 Berlin





Der Europäische Verkehrssicherheitsrat ETSC und die drei Gründungsmitglieder Deutscher Verkehrssicherheitsrat, Dutch Safety Board und Parliamentary Advisory Council for Transport Safety PACTS laden Sie zur 15. Transport Safety Lecture ein.

Die "European Transport Safety Lecture" findet einmal jährlich statt und befasst sich jeweils mit einem aktuellen Thema aus dem Bereich der Verkehrssicherheit. Ein breit gefächelter Teilnehmerkreis aus Verkehrssicherheitsexperten, Praktikern, Behörden- und Medienvertretern nutzt die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu diskutieren. Die Veranstaltung ist offen für alle, die sich für diese Thematik interessieren. Dieses Jahr ist der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) Gastgeber für die Veranstaltung.

Verkehrssicherheit: Verlässliche Daten - Wirksame Politik

Prof. Dietmar Otte

Medizinische Hochschule Hannover

Donnerstag, 21. November 2013, 16:30-19:30

Grand Hotel Esplanade, Lützowufer 15, 10785 Berlin

Programm

16:30	Anmeldung
16:45	Begrüßung: Herman de Croo, Präsident des ETSC und Dr. Walter Eichendorf, Präsident des DVR
16:55	Videobotschaft von Dr. Dieter-Lebrecht Koch, Mitglied des Vorstandes des ETSC und Vizevorsitzender des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlaments
17:00	Lesung von Prof. Dietmar Otte Medizinische Hochschule Hannover
17:45	Erwiderung von Szabolcs Schmidt Leiter des Referats Verkehrssicherheit, Europäische Kommission
18:00	Erwiderung von Prof. ir. Fred Wegman Technische Universität Delft
18:15	Diskussion
18:45	Videobotschaft von Prof. Pieter van Vollenhoven, Dutch Safety Board und ETSC Gründungsmitglied
19:00	Cocktail-Empfang

DER REFERENT

Dietmar Otte ist Leiter der Verkehrsunfallforschung an der Medizinischen Hochschule Hannover und Professor für Unfallrekonstruktion an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin HTW, wo er eine Honorarprofessur für Unfallrekonstruktion und Biomechanik innehat.



Seinen ersten Abschluss erwarb er in Fahrzeugtechnik an der Rheinischen Fachhochschule Köln und einen zweiten in Maschinen- und Fahrzeugbau an der Technischen Universität Berlin. Nach seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Fahrzeugtechnik der TU Berlin forschte er über "Analyse der Unfalluntersuchung am Unfallort" an der Medizinischen Hochschule Hannover, wo er eine Zusatzqualifikation in der Beurteilung der Verletzungsschwere und Biomechanik an der Fakultät für Traumatologie erwarb.

Dietmar Otte hat über 300 Bücher, Forschungsarbeiten und Artikel veröffentlicht, die weltweit auf große Resonanz stießen. Er ist Spitzenforscher im Bereich der Unfalluntersuchungen und der Erhebungen am Unfallort, die im Rahmen der GIDAS-Datenbank "GIDAS German In-Depth Accident Study" umgesetzt werden.

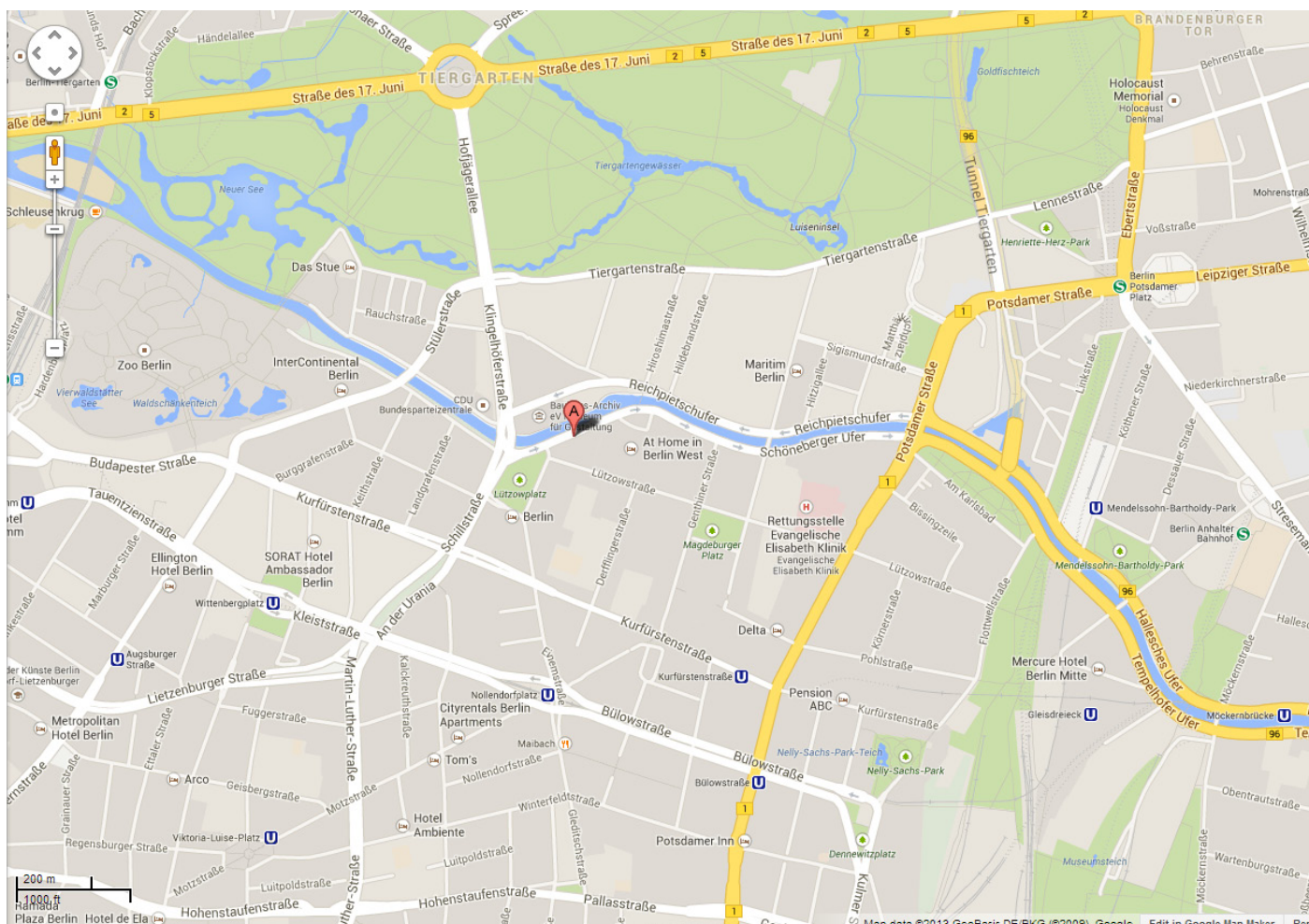
Er hat wesentliche Beiträge zu zahlreichen europäischen Forschungsprojekten (STAIRS, MAIDS, PENDANT, SAFETYNET, CHILD, CASPER, DACOTA, REHABIL) geleistet und auch am COST-Projekt zur Verbesserung von Motorrad- und Fahrradhelmen (COST 327, 357) mitgearbeitet. Derzeit ist er Co-Vorsitzender der "COST Action TU1101". Des Weiteren ist er Mitglied in mehreren internationalen Organisationen, darunter der Association for Advancement of Automotive Medicine (USA) und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat.

DIE LESUNG

Die diesjährige European Transport Safety Lecture lenkt die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit zuverlässiger und genauer Daten, die zum Kern der Verkehrssicherheitspolitik und -maßnahmen werden müssen, damit Probleme, Risikofaktoren und Schwerpunktbereiche besser erkannt und Strategien, Zielvorgaben sowie Umsetzungsgüte und Evaluation definiert werden können. Die Lesung gibt einen Überblick über die Bedeutung der Erfassung detaillierter Daten wie beispielsweise Informationen über die Verkehrsteilnehmer und Untersuchung von Verkehrsunfällen einschließlich der Zugänglichkeit von Daten sowie der Transparenz der vorhandenen Informationen.

Die 15. European Transport Safety Lecture bietet auch Gelegenheit zur Diskussion über die Neudefinition von "Schwerverletzten" (MAIS 3+), die kürzlich von der EU vorgeschlagen wurde. Darüber hinaus sollen weitere Bereiche der Verkehrssicherheit angesprochen werden, die mit einer breiteren Datenlage umfassendere Informationen bieten können. Hierbei wird auf die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer sowie deren Nutzung von Sicherheitsausrüstung, auf Fahrer- und Fahrzeug-Assistenzsystemen sowie auf Nutzfahrzeuge eingegangen.

Schließlich befasst sich die Lesung mit Fragen des Datenschutzes. Die Transparenz von Daten ist für die Forschung wichtig, um den wissenschaftlichen Nutzen und die daraus abgeleitete Entwicklung einer hochwertigen Politik, den Entwurf sichererer Fahrzeuge und die Schaffung von mehr Sicherheit im Straßenverkehr für alle Verkehrsteilnehmer zu fördern.



Veranstaltungsort:

Grand Hotel Esplanade
Lützowufer 15, 10785 Berlin

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Simultanübersetzung Deutsch < > Englisch wird gewährleistet.

Anmeldungen erbeten bis 15. November 2013 unter luana.bidasca@etsc.eu.

Avenue des Celtes, 20
B-1040 Brussels

Tel. +32 (0)2 230 4106/4004
Fax. +32 (0)2 230 4215

luana.bidasca@etsc.eu
www.etsc.eu